Unsere Postabonnenten

ersuchen wir, angesichts des bevorstehenden Quartalswechsels das Abonnement auf die „Saale-Zeitung" sofort zu erneuern, damit sie nicht einen oder mehrere Tage die gewohnte Lektüre entbehren müssen, denn gegen Ende eines jeden Quartals sind alle Postämter gerade durch die Zeitungsbestellungen sehr belastet. Aus diesem Grunde ist auch bei späterer Bestellung oft tagelange Unterbrechung im Bezuge unvermeidlich. Auch entstehen für Nachlieferung besondere Kosten. Die Kaiserliche Post hat dem Publikum eine Erleichterung dadurch geschaffen, daß die Briefträger bereits Abonnementsbestellungen unter gleichzeitiger Bezahlung des Bezugspreises entgegennehmen. Ebenso ist es auch zulässig, auf einen beliebigen Zettel die Bestellung aufzuschreiben und unfrankiert in den Briefkasten zu stecken, worauf der Briefträger vom Besteller den Abonnementsbetrag abholt. Ohne ausdrückliche Bestellung liefert die Post nicht weiter.

Abonnementspreis vierteljährlich 3,25 M. exkl. Bestellgeld.

Verlag der „Saale-Zeitung."

Vermischtes.

Ueber ein schweres Touristenunglück im zahmen Kaisergebirge berichtet „Münch. N. Nachr.": Am 19. März unternahmen vier Münchener Touristen, die Herren Kunstmaler Splitgerber, Drogeriegeschäftsinhaber Palmberger, der Uniformgeschäftsinhaber Staudacher und die Buchhalterin Fräulein Anna Oswald, die Braut Palmbergers, von Vorderkaiserfelden aus eine Tour über die Pyramidenspitze nach Hinterbärenbad. Infolge des langen Ausbleibens der vier Touristen hat ein Münchener Angehöriger eines Teilnehmers sich telephonisch nach dem Verbleiben erkundigt, worauf von Hinterbärenbad, Vorderkaiserfelden und vom Wandlhof Expeditionen ausgesandt wurden, um die Vermißten zu suchen. Der von Vorderkaiserfelden ausgegangenen Expedition gelang es, in der Nähe des Petersköpfl die Vermißten zu finden. Von ihnen war Staudacher bereits tot. Fräulein Oswald starb auf dem Transport zur Hütte. Palmberger geht es verhältnismäßig wohl. Herr Splitgerber hat beide Füße erfroren, so daß sie an den Knien abgenommen werden müssen. Wie mitgeteilt wird, sind die vier Touristen infolge eines plötzlich eingetretenen sehr starken Schneetriebs Stecken geblieben und konnten nicht mehr herunter. Der Tod der beiden Teilnehmer ist jedenfalls durch Entkräftung oder Erfrieren verursacht.

Schmugglerstückchen. Nach Aufhebung des kleinen zollfreien Grenzverkehrs für frisches Fleisch aus Holland seit dem 1. März scheint sich, wie dem „B. T." aus Papenburg geschrieben wird, der Schmuggel in großem Stile wieder sehr zu entfalten. Es wurden bereits mehrfach ganze Trupps von Rindern und Schweinen nächtlicherweile von Aschendorf über Papenburg nach Ostfriesland eingeführt, die aus Holland eingeschwärzt waren. Das wäre nicht möglich, wenn sich nicht zu diesem Treiben oft eine ganze Anzahl Grenzanwohner verbände. Sieht einer dieser Eingeweihten oder Helfershelfer einen Grenzbeamten, so ruft er ein lautes „Karre!" das dann rasch wie ein Manöversignal durch den ganzen Ort geht. Bevor ein Schmugglertrieb unternommen wird, sucht ferner oft eine größere Anzahl Leute ein größeres Grenzgebiet ab. Wird hierbei ein Aufseher entdeckt, so ertönt das Lied „Steh' ich in finster Mitternacht" — und das Vorhaben wird für diese Nacht aufgegeben oder an einem anderen Ort verlegt, da ja die „Grenzer" nicht überall zugleich sein können.

Ihre Bärte wachsen zu lassen — diesen heroischen Entschluß faßten die Männer in Lachen bei Neustadt a. H. Die Barbiere des genannten Ortes erhielten bisher für das Jahr 2 Mark bei wöchentlich einmaligem Rasieren, 4 Mark aber, wenn diese Prozedur wöchentlich zweimal unternommen werden mußte. Jetzt haben sie sich durch eine Konventionalstrafe von 200 Mark verpflichtet, eine Preiserhöhung auf 3 bezw. 5 Mark durchzuführen und für das Haarschneiden sich extra bezahlen zu lassen, während es bisher in der obigen Taxe inbegriffen war. Das wollen sich die Bürger nicht gefallen lassen und haben beschlossen, sich nicht mehr rasieren zu lassen.

Die Arbeiten in den Gruben bei Courrières schreiten langsam vorwärts. Im Schacht II in Billy-Montigny gewann das Feuer, wie man das vorhergesehen hatte, beim Oeffnen der Abpferdämme zur direkten Bekämpfung des Feuers um einige Meter an Ausdehnung nach der Seite hin, wo die Luft einströmte. Nachdem nun aber die Maßnahmen zu einer methodischen Bekämpfung des Feuers mit Hilfe von Wasser unter Druck beendet sind, gewinnt die Feuerwehr Terrain. Zwei Leichen sind zutage gefördert worden.

Zu dem Erdbeben auf der italienischen Insel Ustica. Nach in Rom eingetroffenen Meldungen befindet sich die Bevölkerung von Ustica in wahnsinniger Aufregung infolge fortwährender starker Erdstöße. In einer Nacht zählte man deren 20, die von unterirdischem Getöse, das oft wie Kanonendonner klang, begleitet waren. Die Furcht wurde um so größer, als die Insel von jeder Verbindung mit dem Festlande abgeschnitten ist und außerdem die zu Zwangsaufenthalt verbannten Verbrecher freigelassen werden mußten, da sie zu meutern drohten. Die gänzlichgute Bevölkerung hat einstweilen in Zelten und Strohhütten Unterschlupf gesucht. Die Priester trugen in feierlicher Prozession unter Beteiligung der gesamten Bevölkerung das Bild der Madonna von Pompeji in die am meisten gefährdete Gegend, die Tramontana heißt, und das Zentrum des Erdbebens zu sein scheint. Das Städtchen Ustica erhebt sich am Rande eines seit undenklichen Zeiten erloschenen Kraters; Geologen meinen, das Erdbeben habe vulkanische Ursachen und der Krater könne seine Tätigkeit wieder aufnehmen. Die ganze Insel stellt einen prähistorischen, unterseeischen Vulkan dar, der sich durch tellurische Bewegung aus dem Meer erhoben hat, und dessen höchster Punkt, der Monte della Guardia, 150 Meter erreicht. Die Professoren Zona und di Stefano haben mit ihren vulkanologischen Untersuchungen der Insel begonnen.

Blaue Rosen. Aus New York wird gemeldet, daß es einem Züchter gelungen ist, blaue Rosen zu züchten, und zwar mit Hilfe eines chemischen Salzes, das mit dem Dung vermischt wurde. Diese Nachricht wird bei Rosenzüchtern großes Interesse erwecken, da besonders in Deutschland und Oesterreich seit Jahrhunderten vergeblich versucht worden ist, blaue Rosen zu erzielen.

200,000 Rubel unterschlagen. In Riga erregt, wie der „Tag" meldet, das Verschwinden des 68jährigen bisher hochgeachteten Kaufmannes Eugen Burchard, der nach Unterschlagung von zweihunderttausend Rubeln Kommunal- und Wohltätigkeitsgeldern flüchtig wurde, großes Aufsehen und allgemeine Entrüstung.

Folgen eines Zyklons. Aus Taiti wird berichtet: Die Ortschaft Papeete ist durch den jüngsten Zyklon größtenteils zerstört worden. 327 Häuser liegen in Trümmern. Die Straßen sind aufgerissen, alle Hafenanlagen sind zerstört. Das Zeughaus, die Kirche, das Spital, das Postgebäude usw. sind vollständig weggeschwemmt. Die Flutwelle hat die ganze Stadt in einen Trümmerhaufen verwandelt. Die Einwohner lagern auf offenem Felde und in abseits gelegenen Kasernen, die verschont geblieben sind.

7000 Menschen getötet. Die Erdbeben auf der Insel Formosa sind nach den letzten Telegrammen weit verhängnisvoller gewesen, als man zuerst annahm. Von der Wucht der Erdstöße zeugen die Eisenbahnschienen, die vollkommen verbogen und miteinander verwickelt wurden. Der Schaden wird auf etwa 90 Millionen Yen geschätzt. Nach einer Nachricht aus Tokio kamen in Formosa seit dem großen Erdbeben vom Sonnabend weitere Erschütterungen vor, und die Wasserfluthöhe hat die Höhe von 7000 Kubyen erreicht. Die Insel zeigt an mehreren Stellen große Risse. Einer der größten ist 1500 Meter lang und klafft an seiner größten Stelle 350 Meter weit. Im ganzen sind 2677 Häuser zerstört worden.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstr. 38), 22. März.

Aufgeboten: Motorwagenführer Otto Hofmann u. Minna Löffler (Seebenerstr. 59 u. Radegk). Dreher Friedrich Röder u. Marie Föhre (Burgstr. 8 u. Schwetschkestr. 9). Postschaffner Bernhard Wegel u. Karolina Pürstinger (Ludw. Wuchererstr. 29 u. Blumenthalstr. 13).

Eheschließung: Verlagsbuchhändler Dr. phil. Hans Knapp u. Elisabeth Stiel (Blumenthalstr. 2 u. Kaiserstr. 11).

Geboren: Schneidermeister Hermann Sauer S., Rudolf (Harbenteuerstr. 34). Geschirrführer Hermann Eickhardt T., Amalie (Bäckstr. 13).

Gestorben: Tapezierers u. Dekorateurs Karl Schwalbe S. Otto, 9 Mon. (Hardenbergstr. 1). Lehrers Hugo Hofmann aus Goltzsch Ehefrau Marie geb. Luttich, 35 J. (Diakonissenhaus).

Standesamt Halle S (Steinweg 2), 22. März.

Aufgeboten: Eisenbrecher Erwin Malwald und Minna Fehrmann (Beckenerstr. 11 und Zwingerstr. 5). Bahnarbeiter Otto Schäfer und Anastasie Gypsczyk (Neue Leipziger Chaussee 1 und Gr. Ulrichstr. 44). Bahnarbeiter Max Durold und Lina Franz (Wittelwache 13 und Torstr. 22). Bahnarbeiter Richard Bormann und Frieda Rocke (Mansfelderstr. 46 und Ludwigstraße 51). Landschaftsbeamter Hugo Grothus und Else Thurm (Steinweg 52 und Glauchaerstr. 79).

Geboren: Schuhfabrikant Richard Koch T., Emma (Luckengasse 8). Handlungsgehilfen Otto Kunther S., Johannes (Steinweg 54). Kellerlehrarbeiter Hermann Walther T., Frieda (K. d. Badeerst 3). Musiker Giovanni Zecchini S., Angelo (Alte Promenade 11). Fleischer Rudolf Haase gen. Bollmann T., Hildegard (Kl. Klausstraße 6). Bergmann Franz Horibog Zwill., Werner und Elisabeth (Klinik).

Gestorben: Schneiders Theodor Ulrich T. Martha, 1 J. (Ludwigstr. 37). Buchbinders Willy Schüler S. Willy, 3 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Fabrikarbeiters Otto Seifert S. Max, 4 J. Arbeiter Wilhelm Voigt, 25 J. Witwe Wilhelmine Flegel geb. Buwe, 65 J. (Klinik). Hausbesitzers Oswald Schaaf T. Lydia, 6 Mon. (Klinik). Witwe Karoline Röder geb. Holz, 83 J. (Siechenhausstiftung).

Auswärtige Aufgebote.

Handlungsgehilfe Georg Knoll u. Minna Trautmann (Berlin). Buchhalter Georg Arndt und Margarete Köhler (Leonberg und Giesleben). Wagenbautechniker Karl Knuft u. Hermine Stoffregen (Halle und Sach). Kaufmann Hugo Schillbach und Frieda Streck (Stadtlengsfeld). Eisenformer Albert Helmbold und Ida Franke (Sangerhausen). Bergmann Otto Geyer u. Anna Wadel (Helfta und Eisleben). Vizefeldwebel Oswin Peisker und Else Wagner (Berlin und Eisleben). Fleischer Robert Schaum und Sophie Rudolph (Halbe-Stadt). Tischler Wilhelm Weise und Marie Riß (Gröbers und Halle).

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen

[Nachdruck verboten.]

24. März: Wolkig mit Sonnenschein, rauher Wind, später Regenfälle, naßkalt.
25. März: Meist bedeckt, Regenfälle, windig, normale Temperatur.
26. März: Wenig verändert, feucht, windig.
27. März: Bewölkt, kühler. Niederschläge. Wind.
28. März: Rauh, Nachtfröste, bedeckt, teils heiter.

Meteorologische Station zu Halle.

	22. März 9 Uhr abends	23. März 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	752,7	749,2
Thermometer Celsius	—0,3	—3,0
Rel. Feuchtigkeit	83 %	89 %
Wind	NW1	NE1

Maximum der Temperatur am 22. März 1,4° C.
Minimum in der Nacht vom 22 zum 23. März: —3,0° C.
Niederschläge am 23. März 7 Uhr morgens 0,0 mm.

Friedrichshaller
Deutschlands Bitterwasser
Mild, sicher, prompt.
Bei Trägheit der Verdauung — Hämorrhoiden
Gicht-Fettleibigkeit-Blutwallungen-Leberleiden.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.24 M. — 5.50 M. — 5.58 M. S. 1-3. — 7.47 M. S. 1-3. ● — 10.04 M. D. 1-2. — 10.20 M. — 10.39 M. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.35 M. S. 1-3. ● — 12.34 N. D. 1-2. [über Jena nach München]. — 1.16 N. — 3.10 N. — 4.00 N. S. 1-3. ● — 5.19 D. 1-3 — 5.48 N. — 7.37 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 9.52 Nb. — 10.38 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. — 10.51 Nb. S. 1-3. [über Jena nach München]. — 11.00 Nb. [bis Weißenfels]. — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb. [bis Erfurt].

Berlin. 12.22 M. — 4.50 M. — 5.23 M. D. 1-2. — 5.40 N. 3-4. [nur Werktags bis Landsberg]. — 6.30 M. S. 1-3. — 6.56 M. D. 1-2. ● — 7.03 M. — 8.52 M. S. 1-3. ● — 11.10 M. — 12.32 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.45 N. D. 1-2. — 3.10 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. 8.14 Nb. S. 1-3. — 8.51 Nb. D. 1-2. — 9.00 Nb. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.57 M. — 4.33 M. — 5.40 M. — 7.32 M. — 7.45 M. S. 1-3. ● — 8.30 M. S. 1-3. ● — 9.15 M. — 10.32 M. S. 1-3. ● — 10.44 M. — 12.46 N. — 1.40 N. — 3.22 N. S. 1-3. — 3.26 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.05 Nb. — 7.35 Nb. S. 1-3. — 8.42 Nb. — 9.34 Nb. P. 1-3. — 10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.54 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 M. — 6.55 M. P. 1-3. — 7.33 M. S. 1-3 — 10.05 M. — 10.57 M. S. 1-3. ● — 1.42 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S. 1-3. — 5.53 N. P. 1-3. — 7.47 Nb. S. 1-3. ● — 8.51 Nb. P. 1-2. — 10.47 Nb. S. 1-3. ● — 11.32 Nb. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 M. — 6.32 M. [bis Sangerhausen]. — 9.00 M. — 11.00 M. S. 1-3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.15 N. S. 1-3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1-2. ● — 4.00 N. — 9.31 Nb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.45 Nb. [bis Nordhausen].

Halberstadt-Goslar. 4.47 M. — 6.37 M. S. 1-3. — 8.00 M. — 11.32 M. S. — 1.41 N. S. 1-3. ● — 3.41 N. — 6.19 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.43 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen].

Sorau-Guben. 7.45 M. S. 1-3 ● — 7.55 M. — 11.40 M. — 3.00 N. S. 1-3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Nb. S. 1-3. — 11.45 Nb. [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 4.45 [bis Dölau, nur Werktags]. — 6.40 M. — 8.00 M. [bis Dölau, Sonn- und Feiertags]. — 10.00 M. — 1.10 N. [bis Cöthen]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau nur im Oktober u. März]. — 4.30 N. [bis Schwittersdorf, nur Werktags]. — 6.20 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 11.30 [bis Cöthen, vom 1. 10. bis 31. 12. nur Werktags, vom 1. 1. bis 31. 3. nur Dienstags und Freitags]. — 12.00 Nb. [bis Schwitterdorf, nur Sonn- u. Feiertags]. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 3.00 N., 4.00 N., 5.00 N., 10.40 N., 11.50 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einfacher Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 M. 12. — 5.32 M. [nur Werktags]. — 6.02 M. S. 1-3. — 6.26 M. S. 1-3 ● [von München über Jena]. — 6.41 M. — 6.50 M. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.54 M. S. 1-3. ● — 9.51 M. — 10.51 M. — 12.15 N. 2-3. [bis Corbetha]. — 12.28 N. D. 1-3. — 1.04 N. — 2.22 N. S. 1-3. ● — 4.17 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.13 N. S. 1-3. ● — 8.10 Nb. S. 1-3. [von Stuttgart]. — 8.34 Nb. 8.47 Nb. D. 1-2. — 9.27 Nb. S. 1-3. — 10.40 Nb. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 M. — 4.37 M. — 6.38 M. [Werktags]. — 7.37 M. [von Wittenberg]. — 9.46 M. — 10.00 M. D. 1-2. — 10.35 M. D. 1-3. — 11.27 M. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. 1.06 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S. 1-3. — 5.15 N. D. 1-3. — 5.39 N. — 7.30 Nb. S. 1-2. ● — 9.04 Nb. — 10.29 Nb. D 1-2. ● — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 M. — 6.20 M. — 6.30 M. S. 1-3. — 6.44 M. — 7.30 M. S 1-3. — 7.43 M. — 9.53 M. — 10.40 M. P 1-3. — 10.53 M. S 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S 1-3. ● — 3.37 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S 1-2. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 M. — 6.40 M. [kommt von Köthen, ab 5. 4.] — 7.27 M. [kommt von Köthen, bis 4. 4.]. — 7.38 M. S. 1-3. ● — 8.27 M. S. 1-3. — 9.51 M. — 10.38 M. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.33 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 M. — 1-3. ● — 7.47 M. [von Oberröblingen, Werktags]. — 9.55 M. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.36 N. [kommt von Sangerhausen]. — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 1.00 Nb. —

Goslar-Halberstadt. 5.35 M. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.18 M. [von Halberstadt]. — 10.07 M. — 10.26 M. S. 1-3. — 12.39 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.43 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb.

Sorau-Guben. 5.43 M. S. 1-3. — 6.29 M. [kommt von Torgau ab 1. 4.] — 7.29 [kommt von Torgau bis 31. 3.]. 10.11 M. — 12.27 N. S. 1-3 ● — 2.31 N. — 7.45 Nb. — 10.02 Nb. — 10.26. Nb. S. 1-3. ●

Hettstedt. 5.30 M. [von Dölau nur Werktags]. — 7.36 M. — 8.40 M. [Werktags von Fienstedt]. — 12.25 N. 2.50 N. [von Cöthen] 3.[illegible] N. [von Dölau nur im Oktober u. März]. — 5.25 N — 7.20 N [von Dölau — 9.05 Nb. — 2.02 Nb. [von Schwitterdorf, nur Sonn- und Festtags] Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 8.40 M., 3.50 N., 4.50 N., 6.20 N. 11.50 Nb. 2.02 Nb.

Gelegenheitskauf, verbindlich bis 4. April: Diese und die kommende Woche stehen zum Verkauf 9000 feine, gerippte Glasschalen, gefüllt mit Erde und frischem Waldmoos und dieses bepflanzt mit **Maiblumenstauden** oder bepflanzt mit **Blumenzwiebeln:** Hyazinthen, Tulpen, Crocus etc. oder bepflanzt mit **Veilchen,** welche jetzt zu knospen anfangen, bald blühen, das Zimmer mit Wohlgeruch erfüllen und einen entzückenden Fensterschmuck bilden.

Glasschale, gefüllt mit Erde und frischem Waldmoos u. bepflanzt mit Maiblumenstauden oder Blumenzwiebeln oder Veilchen **98** Pf

2 solcher bepflanzter Glasschalen M 1.95
4 Stück M 3.80 — 10 Stück M 9.75

Die Glasschale hat einen Umfang von nahezu 1/2 Meter. Unter 2 Stück werden nicht versandt.

Wetterhäuser mit grossem Thermometer 95 Pf.

Gärtnereien Peterseim, Lieferanten an Schulen u. Behörden, **Erfurt.**

Dieses Jahr sehr billig: Gemüsesamen, Blumensamen, Obstbäume, Rosen. Hauptkatalog umsonst.

Staatl. genehmigte höhere Privat-Knabenschule
zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24.
Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Gymnasial- und Realabteilungen.
Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen.
Bester Uebergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zur Realschule. Pension. Prospekt, Beginn des neuen Semesters den 19 April.
Fr. Hütter, Schulvorsteher.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060323058/fragment/page=0001

Die Förderung der Finalabschluß-Arbeiten betreffend.

Seitens der Herren Ressort-Minister ist wiederholt auf die beschleunigte Anfertigung aller Finalabschluß-Arbeiten und die pünktliche Vorlage der Schluß-Deklarationen an den festgesetzten Terminen — bis zu dem Finalabschlußtage — hingewiesen worden.

Bestimmungsmäßig sollen beim Zahlbarabschlusse alle Kassen ihre Bücher für das abgelaufene Rechnungsjahr (vom 31. März ab) noch vier Wochen hindurch offen halten, um in dieser Zeit für möglichst vollständige Einsetzung und Ablieferung der Einnahme-Reste und Berichtigung der Ausgabe-Reste sorgen und solche noch in diese Bücher aufnehmen zu können.

Der definitive Abschluß dieser Bücher erfolgt bei den Spezialkassen (Kreis- und Forstkassen, Domänen-Rentämter, Baukassen) **am 30. April,**

bei der Regierungshauptkasse **am 10. Mai.**

Sofern diese Tage aber auf einen Sonn- oder Festtag fallen, wird an dem vorhergehenden Tage abgeschlossen.

Mit Bezug darauf richten wir an alle der diesseitigen Verwaltung unterstellten Beamten und Kassen die Aufforderung, die sämtlichen in Frage stehenden Abschlußarbeiten dergestalt fördern zu helfen und in jeder Weise dazu mitzuwirken, daß für das ablaufende Rechnungsjahr keine anrechnungsfähigen Posten zurückbleiben, mithin alle deskalkulierten Einnahmen und Ausgaben in den Büchern und Rechnungen des bezeigten Zeitraumes zum Nachweise gelangen und Einnahme- bezw. Ausgabe-Reste, soweit irgend möglich, vermieden werden.

Weiterhin dürfen wir an alle diejenigen, welche innerhalb des diesseitigen Geschäftsbereichs als Beamte, beamtete Aerzte, Unternehmer, Lieferanten u. s. w. aus dem Rechnungsjahre 1906 herrührende Forderungen an den Staat oder die von uns verwalteten Institutions-Fonds geltend zu machen haben, hierdurch das Ersuchen richten, die bezüglichen Rechnungen (Liquidationen) sobald als tunlich, jedenfalls aber so zeitig einzureichen, daß selbige — mit der erforderlichen Bescheinigung versehen — spätestens **bis zum 20. April** bei uns eingegangen sind, da sonst die rechtzeitige Zahlungsanweisung bezw. die ordnungsmäßige Beleichung der Forderung nicht mehr möglich ist. Später eingereichte Liquidationen können erst nach Beendigung der Abschlußarbeiten zur Erledigung gelangen.

Magdeburg, den 10. März 1906.

Königliche Regierung.
Frhr. v. d. Recke.

Bekanntmachung.

In Anbetracht des bevorstehenden Quartalswechsels wird daraufaufmerksam gemacht, daß der Umzug bei Wohnungen zum Jahresmietszins:

a) bis 300 Mark bis 8 Uhr abends des 1. Werktages,
b) von mehr als 300 bis 600 Mark bis 8 Uhr abends des 2. Werktages u.
c) von mehr als 600 Mark bis 8 Uhr abends des 3. Werktages nach Ablauf der Miete beendet sein muß.

Halle a/S., den 20. März 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das **Befahren der über den Mühlgraben führenden Brücke an der Steinmühle mit schweren Lastfuhrwerk** von jetzt ab **verboten** ist, weil dieselbe die erforderliche Tragfähigkeit nicht mehr besitzt.

Halle a. S., den 22. März 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das öfferen ist hier von seiten der **Hebammen** darüber geklagt worden, daß ihnen häufig eine ganz ungenügende Bezahlung für ihre Tätigkeit angeboten würde, und hat man andrerseits aus dem Publikum heraus wiederholt über übertriebene Forderungen der Hebammen Beschwerde geführt und noch den entsprechenden Sätzen der Taxe für Hebammen gefragt. Dies veranlaßt uns, darauf hinzuweisen, daß eine amtliche Gebührentaxe nur für Bezirkshebammen besteht. Bezirkshebammen sind jedoch für den Stadtkreis Halle nicht ernannt, so daß also in diesem die Bezahlung der Hebammen der freien Vereinbarung unterliegt. In Streitfällen über die Höhe der Bezahlung haben aber bisher die Sachverständigen sowohl wie die Gerichte stets die Sätze der Taxe für die Bezirkshebammen des Regierungsbezirks Merseburg als angemessene Bezahlung auch für die Bemühungen der freiwerktätigenden Hebammen hierselbst erachtet. Es wird daher vielleicht zur Vermeidung der oben angeführten Beschwerden beitragen, wenn in Nachstehendem die qu. Taxe veröffentlicht wird:

Taxe für die Bezirkshebammen des Regierungsbezirkes Merseburg.

1. Für die Entbindung einer reifen oder unreifen Frucht oder von einer Mole 4—10 Mark.
2. Für eine Zwillingsgeburt 5—12 Mark.
3. Für eine **verstümmelte Geburt, wobei die Hebamme Tag und Nacht zugebracht hat,** 6—15 Mark.
4. Für einen Wochen- oder sonstigen verlangten Besuch, mit Einschluß der dabei vorgenommenen kleinen geburtshilflichen oder chirurgischen Hilfsleistungen 0,50—1,50 Mark.
5. Für einen solchen zur Nachtzeit, d. h. zwischen 10 Uhr abends und 6 Uhr morgens verlangten Besuch 1—2 Mark.
6. Für eine Nachtwache 3—4 Mark.
7. Für eine Tag- und Nachtwache 4—6 Mark.
8. Für einen Besuch in der Wohnung der Hebamme, mit Einschluß der dabei vorgenommenen Verrichtungen 0,40—1 Mark.
9. Für ein Attest 0,50—1,50 Mark.
10. Für den Beistand bei einer Operation in anderen als Entbindungsfällen 1—4 Mark.
11. Bei geburtshilflichen Verrichtungen außerhalb ihres Wohnortes und zwar in größeren Entfernungen als zwei Kilometer steht der Hebamme das Recht zu, sowohl für die Hin- wie für die Rückfahrt freie Fuhre zu verlangen. Legt sie die Reise zu Fuß zurück, so erhält sie außer den Gebühren für jedes ganze oder angefangene Kilometer 0,15—0,30 Mark.

Halle a. S., den 15. März 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden im Bezirke der Polizei-Reviere I bis IV, sowie auf dem Wochenmarkte werden hiermit benachrichtigt, daß in der Zeit **vom 15. September 1906 bis ca. Mitte November 1906** hierselbst eine technische Revision der Maße und Gewichte unter Zuziehung eines Eichmeisters stattfindet.

Da die bei dieser Revision etwa unvorschriftsmäßig befundenen Maße, Wagen und Gewichte nach § 369 2 Reichs-Strafgesetzbuchs **nicht nur der Einziehung unterliegen, sondern auch deren Eigentümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind,** wird empfohlen, die Maße 2c. eichamtlich prüfen zu lassen und wird hierzu für die Gewerbetreibenden

im Bezirk des I. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 30. April 1906,
im Bezirk des II. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 31. Mai 1906,
im Bezirk des III. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 30 Juni 1906,
im Bezirk des IV. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 31. Juli 1906,
auf dem Wochenmarkte die Zeit vom 1. bis 31. August 1906

vorgeschlagen.

Halle a. S., den 29. Dezember 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **Zeichen- und Lichtpausspapier** für das Geschäftsjahr 1906/07 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Donnerstag den 29. März cr., vormittags 10 Uhr** im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wageegebäudes, einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 21. März 1906.

Der Stadtbaurat. Lammers.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Zeichenmaterialien für das Geschäftsjahr 1906/07 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Donnerstag den 29. März cr. vormittags 10 Uhr** im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wageegebäudes, einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 21. März 1906.

Der Stadtbaurat. Lammers.

Die Lieferung von **322 Tonnen Zement** für den Erweiterungsbau der höheren Mädchenschule, Ecke Weidenplan und Unterberg, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis **Mittwoch den 28. März cr., vormittags 10 Uhr** im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wageegebäudes, einzureichen. Die Bedingungen liegen im Reichenstal, Zimmer Nr. 57 des Hochbauamts, zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S. den 21. März 1906.

Städtisches Hochbauamt. Rehorst.

Im Handelsregister, Abteilung A, ist heute unter Nr. 1805 die offene Handelsgesellschaft in Firma **Hallesche Bohr- und Bergbau-Gesellschaft Halle a/S.** mit dem Sitze in Halle a/S. eingetragen.

Persönlich haftende Gesellschafter sind:
1. der Bankier **Siegfried Weinstock,** Halle a/S.,
2. der Bergwerksdirektor **Felix Richter,** Schöneberg,
3. Kaufmann **Hermann Proepper,** Halle a/S.,
4. Bergwerksdirektor **Karl Albert Schultz,** Berlin.

Die Gesellschaft hat am 18. Februar 1906 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur **Karl Albert Schultz, Hermann Proepper** und **Siegfried Weinstock** berechtigt.

Halle a/S., den 17. März 1906.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Genossenschaftsregister Nr. 72 betreffend **Milch-Verwertungs-Genossenschaft Halle a/S.** und **Umgegend, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Halle a/S.,** ist heute eingetragen: durch Beschluß der Generalversammlung vom 15. März 1906 ist die Haftsumme auf 500 Mark erhöht.

Halle a/S., den 20. März 1906.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handels-Register, Abteilung B Nr. 63 betr. **Börsenhaus-Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Halle a. S.** ist heute eingetragen:

An Stelle von **Gustav Böttcher** ist der Bankier **Ludwig Lehmann** in Halle a. S. zum Geschäftsführer gewählt. Die übrigen Geschäftsführer sind wiedergewählt.

Ferner ist die Firma **Julius Blesse** in Halle a. S. (Nr. 1007 des Handels-Registers, Abt. A) gelöscht worden.

Halle a/S., den 21 März 1906.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

In das Handelsregister B ist heute bei der **Bitterfelder Verblendstein- und Terrakottenfabrik Dietze & Reichelm,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Bitterfeld, eingetragen: Dem Architekten **Karl Frerking,** Bitterfeld, ist Prokura erteilt.

Bitterfeld, 20. März 1906.

Königliches Amts-Gericht.

Verdingung von 8000 kg braunem und 1000 kg schwarzem Blanklederr, 1700 kg schwarzem Bordeckleder, 180 kg Sohlleder, 50 kg braunen Kipsleder, 1700 kg Buchenleder, 1200 kg fettgarem Rindleder, 2600 kg Maschinenriemenleder, 60 Stück Kalbledern und 100 Stück Schafledern, in je 1 Lose für den Direktionsbezirk Berlin.

Angebote sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 12. April 1906 vormittags 11 Uhr an das **Rechnungs-Bureau in Berlin W., 35,** Schöneberger Ufer 1—4. Proben bis spätestens zum 9. April 1906 an Werkstätteninspektion Grunewald einzureichen.

Angebotbogen und Bedingungen können in unserem **Zentralbureau,** Zimmer 420, eingesehen, auch von dort gegen **post- und bestellgeldfreie Einsendungen von 50 ₰ bar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Zuschlagsschrift bis 5. Mai 1906.

Berlin, den 16. März 1906.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Villa ohne Garten

in bester Lage von Halle in Preislage von 40—60,000 ₰ gegen Barzahlung **zu kaufen gesucht.**

Offerten mit Skizze unter **7069 V.** an die Exped. dieser Ztg. erbeten

Wegen Todesfalls
Dreifamilienhaus m. Vor- u. Hintergarten, in vorn. Lage, bei mäß. Anzpreisw. **bald zu verkaufen.** Off. unt. **B. p. 6140** an **Rud. Mosse,** Halle S.

Konditorei mit Café

mit eleganter Einrichtung für 5000 Mk. zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Jährl. Pachtpreis 800 Mk. Auskunft erteilt

Albert Lange in Nordhausen.

Dampfziegelei

im flotten Betriebe, hohe Rente bringend, da verpacht., auch rentabl. Unternehmen für Nichtfachmann, preisw. zu verk. Erforderlich ca. 20,000 ₰ Anzahlung. Off. unter **R. 3834** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Geschäfts-Verkauf.
Mein gutgehendes
Kolonialwarengeschäft
verb. mit Gastwirtschaft, beabsichtige sof. oder später zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich bereits seit 30 Jahren in der Ganz. Ang. u. **U. c. 6128** an **Rud. Mosse,** Halle a/S.

Gutbürgerliches Restaurant

in sehr verkehrsr. Lage, sof. b. 4500 Mk. Anzahl. zu verk. Agenten verb. Gef. Off. unt. **R. G. 10** Zigarren-Geschäft, Leipzigerstr. Manstädter Steinweg 19. Inf.-Ann.

Delikatessen- und Kolonialw.-Geschäft mit „Weinhandel" und „flottgehender Weinstube"
in bester Geschäftslage in Weißenfels a. S., sofort oder später zu verpachten oder zu verkaufen.
Näheres unter **7081 K.** an die Expedition.

Für größeren Ausschank
tüchtiger Wirt
gesucht. Offerten unter **7100 G.** an die Expedition erbeten.

Ausschreibung.

Die Herstellung und Anlieferung von Sandsteingesimsen für 2 Weiser der zu verbreiternden Elisabeth-Brücke zu Halle a/S. soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Montag den 26. März cr., vormittags 10 Uhr** im Sekretariat, Zimmer Nr 23 des Wageegebäudes, einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 20. März 1906.

Städtisches Tiefbauamt. Lammers.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 21.—23. Februar 1906 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat November 1904 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 27061 bis 30244 und Pfandscheine in blauem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 8. März 1906 bis 7. März 1907

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 7. März 1906.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Vornehmes Grundstück

am Königsplatz, 2000 qm schöner Garten, für Privat-Klinik oder als Geschäftshaus vorzüglich geeignet, ist bei hoher Anzahlung zu verkaufen. Anfragen erbeten unter Chiffre R. 3301 an die Expedition.

Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage,

8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per 1. April 1906 zu vermieten Delitzscherstr. 12/13. Zu erfr. im Kontor.

Herrschaftliche Mühlweg 21 I. Etage mit 2 Balkons und allem Komfort 1. Oktober event. früher.
Näheres daselbst 2 Treppen, 1—4.

Die von Herrn Geh. Medizinalrat Prof. **Dr. v. Bramann** bewohnte **I. Etage** meines Hauses **Gr. Steinstraße 19** ist zum 1. April anderweit zu vermieten. Zu der Wohnung, welche mit Centralheizung versehen ist, gehört ein über 2000 qm großer Garten. Näheres im Privat-Bureau Gr. Steinstraße 19. Geh. Kommerzienrat **Lehmann.**

Zum Abteufen eines Schachtes bis 25 Meter suchen wir zum sofortigen Antritt einen im Abteufen von Schächten

durchaus bewanderten Steiger

oder **Obersteiger.** Offerten mit Lebenslaufschriften u. Gehaltsansprüchen unter **7101 H.** befördert die Expedition.

Bank- oder Privatgelder. Fabrikbes. in industrierei. Stadt d. Bez. Halle mit seit 20 J. bestehe. Fabr. f. auf neugeb. Wohngeb. u. Fabrik eine gute 1. Hypoth. zu 35—40% der ger. u. Feuerversicherungswerte, welch letztere zusammen 160,000 ₰ betragen. Banker, sowie Privatleute wollen gefl. Off u. **7094 A.** in d. Exp. niederl. Angeb. v. Agent. sind. k. Berücksichtigung.

Beamte erhalten **Darlehen** v. Selbstgeber zu 5% diskret. **M. W. Leipzig, Postamt 12.** 20 ₰ Rückporto.

16,000 Mk.

II. Hypothek sofort von Privatmann auf herrschaftl. Wohnhaus in guter Lage **gesucht.** 1. Hypothek 68,000 Mk. Mietsertrag 5500 Mk. Agent. verb. Off. unt. **B. b. 6085** an **Rudolf Mosse,** Halle

Sichere Existenz

findet junger Kaufmann durch Beteiligung an alt eingeführtem Geschäft der Kolonialwarenbranche. Erforderl. Kapital 10—15,000 Mk. Off. u. **W. G. 100** an **Rud. Mosse, Erfurt,** erb.

Suche mich mit 20—50,000 Mk. an nachweislich rentablem Fabrikgeschäft

zu beteiligen.

Aber nur reelle ausführliche Offerten werden berücksichtigt. unt. **„P. L. 100"** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Kaufmann, Mitte 40er Jahre, 25 J. in Halle a. S.,

hiermit **Geschäft** mit vorläufig **10—15,000 ₰** an einem soliden Geschäft tätig zu beteiligen. Offerten unter **B. 6142** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Laden Leipzigerstr. 85 sofort zu vermieten.

Südstraße 49

Laden nebst Ladenstube u. Zub., Preis 320 Mk., **1. April zu verm.** durch **Conrad Drebinger,** Burgstr. 50.

Breitestraße 19

herrschaftl. Parterre-Wohnung, 6 Z., Bad, Küche u. Zub. 700 ₰. **Herrsch. I. Etage,** 7 Z., Bad, Balkon, Küche u. Zub., 900 ₰, neu vorgerichtet, sofort oder später **zu vermieten.**

Jakobstraße 40

4 Zimmer, Küche nebst all. Zub. sof. od. spät. **zu vermieten.** Preis 420 ₰ **Conrad Drebinger,** Burgstr. 50.

Schmeerstr. 17/18, III. Et., nach hinten freigel. 2 St., K., K., Spül., Balk., Gas, Innenkl. u. Zub., 400 ₰, n. rub. Miet. 1 4. od. spät. z. verm. Näh Garderobe-Gesch.

Herrschaftliche Wohnung,

8 große Zimmer, Bad, Innenklosett, vorn und hinten Balkon, mit Vorgarten, Preis 1600 Mark. Kleine Wohnung, 4 Stub., desgleich. 550 ₰, alles sofort zu beziehen

Richard Wagnerstr. 20.

Herrsch. II. Et., 6 o. 8 Zim. u. Zub., 850 ep. 1000 ₰, 7. Schmeerstr. 17/18, Gard.-Gesch.

Robert Franzstraße 7,
III. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, per 1. April 1906 **zu vermieten.**
Näheres im Laden.

Hochherrschaftliche II. Etage

von 8 Zimmern, 3 Kam., Bad und Zub., in bester Wohn- u. Geschäftslage, für Arzt vorzüglich passend, **1. Oktober zu vermieten**
Neue Promenade 16,
Ecke Leipzigerstraße.

Meckelstrasse 28, I.

sehr schöne helle Wohnung, zum Abvermieten sehr geeignet, 700 ₰ lof. **zu verm. dch. Oskar Knoche,** Große Steinstraße 63.

Zigarren.

Agent von einem Hamburger Zigarren-Engros-Haus **gesucht,** welches kurante enorm billige Zigarren stets gegen Kassa verkaufen kann. Off. sub **H. A. 4510** beförd. **Rud. Mosse, Hamburg.**

Für das Korrespondenzbureau eines industriellen Großbetriebes wird ein flotter

Stenograph

(nach Gabelsberger nicht unter 180 Silben) und Maschinenschreiber im Alter von 18 bis 22 Jahren, der an sichere u. zuverlässige Arbeitsweise gewöhnt ist, zum baldigen Antritt gesucht.

Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und des gegenwärtigen Einkommens sub **L. M. 1826** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Elektrotechniker,

Anf. 30er, verh., ev., sucht pass. Stelle, Projekt. Akquisition, Montageleitung kim. Eintritt per 1./4. cr. event. später. Off. u. R. M. an die Exped. von **Max Mütt**, Leipzigerstraße 84.

Holzbaudirna, Halle a/S.,
sucht per Ostern 1906 einen

Lehrling

aus besserer Familie mit guter Schulbildung. Off. u. **B. a. 6084** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Mechaniker-Lehrlinge

stellt noch ein **Vaccani,** Riemenerstr. 24.

Jung. Mädchen, w. d. Handelsschule m. Erfolg besucht hat, **sucht Stellung im Kontor.** Offerten unter **Bb. 193** an die Expedition.

Verkäuferin-Gesuch.

Suche für mein Posamenten-, Woll- u. Weisswaren-Geschäft für sofort oder später gewandte Verkäuferin.

Bernburg. Heinr. Wendler Nachfl.,
Herzogl. Hoflieferant.

Zwei junge Mädchen aus guter Familie finden zu Ostern in meinem Spezialgeschäft für Porzellan, Kristall und Haushaltungsartikel Stellung als

lernende Verkäuferinnen.

Louis Röker,
Leipzigerstraße 7.

Für den 15. April oder früher flotte Stenographin und Maschinenschreiberin gesucht. Offerten unter **B. r. 6120** an **Rud. Mosse, Halle.**

2 flotte hübsche Kellnerinnen

sucht **„Café Bavaria",** Spige 9.

Ein geb., gemütv., hübsch. Mädchen v. Lande, ganz alleinst., **100,000 Mk.** disp., w. bald. Ehem. charaktery. Herrn (w. a. ohne Verm.). Off. an **F. Ides,** Berlin 18.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060323058/fragment/page=0002